



LandesSportBund stellte
Fachverbandsvertretern
das Programm zur Förderung
von Eliten und Nachwuchs in
Nordrhein-Westfalen vor



WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND E. V.

1 • 2010 Januar/Februar

Amtliche Mitteilungen



NRW-Liga startet in die Rückrunde

4-5

Harmonischer Staffeltag
der NRW-Liga in Duisburg

6-7

LSB stellt neues
Förderprogramm vor

16-17

FLVW-Imagekampagne
"Pro Amateure"

Berichte

Ein persönliches Wort	3
Harmonischer Staffeltag der NRW-Liga in Duisburg	4-5
Leistungssport 2020: Fachverbandsvertreter tagten in Duisburg	6-7
Imagekampagne "Pro Amateure!"	16-17
Jahresmeldung für Vertragsspieler zum 15.04.2010	17
Horst Dieter Knüppel verstorben	17
Bildungswerkarbeit im WFLV jetzt mit EFQM-Zertifizierung	18
LSB sucht hauptberufliches Vorstandsmitglied	19

Amtlicher Teil DFB

Präsidium	8
Vorstand	8
Sportgericht	11-12

Amtlicher Teil WFLV

Präsidium	12
Fußballausschuss	12-13
Jugendfußballausschuss	13
Verbandsspruchkammer	13-14
Verbandsgericht	14
Jugendgericht	14-15
Geburtstage im Februar und März	15

Impressum

Herausgeber

WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND E. V.
 Friedrich-Alfred-Str. 11, 47055 Duisburg
 Telefon: 02 03/71 72-0, Telefax: 02 03/71 72-110
 E-Mail: redaktion@wflv.de
 Internet: <http://www.wflv.de>
 Bankverbindung: Stadtparkasse Duisburg, BLZ 350 500 00
 Konto-Nr. 237 000 211

Geschäftsführer: Dr. Gregor Gdawietz
 Redaktion: Simone Annen
 Satz: Simone Annen

Fotos: Andrea Bowinkelmann, FLVW, Michael Gohl,
 Sonja Hasenack, Simone Annen, WFLV
 Druck: Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG

Erscheinungsdatum: 8. Februar 2010
 Erscheinungsweise: Die Verbandszeitschrift des
 Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes
 („Amtliche Mitteilungen“) erscheint elf Mal im Jahr zum
 Jahresabonnement-Preis von 20 EUR incl. Versand. Im
 Einzelverkauf kostet sie 1,75 EUR pro Ausgabe.

Liebe Sportkameradinnen
und liebe Sportkameraden,

Landesregierung und LandesSportBund hatten eingeladen zu einem Sportkongress mit dem Titel „Zukunft.Sport.Verein“. Mehr als 1.200 Teilnehmer konnten sich in 12 Foren mit dem gesamten Spektrum des Vereinssportes auseinandersetzen, um sich auszutauschen und mit neuen Anregungen für zukünftige Herausforderungen fit zu machen. Hochkarätige Referenten wie Sportminister Dr. Ingo Wolf, Ski-Legende Willy Bogner und Fechtolympiasiegerin Britta Heidemann haben zusätzlich interessante Akzente gesetzt.

Es tat gut mitzuerleben, dass in vielen Beiträgen Fußball als besonders integrative Sportart gewürdigt wurde.

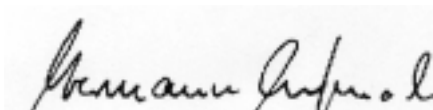
Bertelsmann-Vorstandschef Hartmut Ostrowski outete oder entpuppte sich als ehemaliger Landesligafußballer und amtierendes Vorstandsmitglied eines Amateur-Fußballvereins. Er betonte, dass Werte wie Verantwortung, Fairplay und Teamfähigkeit, die - nach seinen Ausführungen - im Mannschaftssport Fußball en passant vermittelt werden, auch in der Wirtschaft eine immer stärkere Bedeutung erlangen.

Eingebettet in den Sportkongress hatte der LandesSportBund zu seiner Mitgliederversammlung in die Bochumer Jahrhunderthalle geladen. Präsident Walter Schneeloch durfte am Ende ein positives Resumée ziehen. Den eingeschlagenen Weg des Verbundsystems gehen wir als Fachverbandsvertreter im Fußball und der Leichtathletik konstruktiv mit. Ich teile die Auffassung des LSB-Präsidiums, die Zeit für Diskussions- und Abstimmungsgespräche über die zukünftige Aufgabenverteilung zwischen LSB, Bünden und Fachverbänden zu verlängern.

Dem Freizeit- und Breitensportverband erneut die Aufnahme in den LandesSportBund zu verweigern, - fand eine breite Mehrheit - und das ist gut so.

Nach einem Jahr Arbeit der „neuen“ Führungsspitze des LSB kann ich Walter Schneeloch bescheinigen, dass er auf einem viel versprechenden Weg ist. Die Ernsthaftigkeit, transparent und partnerschaftlich zu handeln, ist spürbar.

Ihr



Hermann Korfmacher
- Präsident -



Harmonischer Staffeltag der NRW-Liga in Duisburg



Trotz winterlichen Glatteises waren alle 19 Vereine vertreten

Am 27. Januar 2010 fand in der Sportschule Duisburg Wedau kurz vor Beendigung der Winterpause die turnusgemäße Staffeltagung der NRW-Liga statt.



Heinz-Leopold Schneider, Vorsitzender des Fußballausschusses WFLV, zeigte sich erfreut, trotz der winterlichen Witterungsverhältnisse die Vereinsvertreter aller 19 teilnehmenden Mannschaften begrüßen zu dürfen. In seinen Eingangsworten skizzierte er ausgehend von den gewonnenen Erkenntnissen aus dem mit dem Verein SV Schermbeck

geführten Rechtsverfahren und den bisher durchgeführten Lizenzierungsverfahren die beabsichtigten Änderungen des NRW-Liga Statuts und der Richtlinien. U. a. sei vorgesehen, den sich um die Zulassung bewerbenden Vereinen bei Unvollständigkeit der eingereichten Unterlagen eine Nachfrist von einer Woche zu setzen. Die im NRW-Liga Statut genannten Ausschlussfristen sollten aber bestehen bleiben. Heinz-Leopold Schneider betonte ausdrücklich, dass seine gemachten Ausführungen unter dem Vorbehalt der Verabschiedung durch die zuständigen Gremien stünden. Er sicherte den Vereinen zu, diese zeitnah zu informieren, sollten die Änderungen wirksam werden.

Der Staffelleiter der NRW-Liga, Rolf Thiel, lobte zu Beginn seiner Ausführungen die insgesamt gute und

kooperative Zusammenarbeit mit den Vereinen. Er gab einen statistischen Rückblick über die bisher ausgetragenen Spieltage. Die mit Abstand meisten Zuschauer wollten in Heimspielen die Sportfreunde Siegen sehen, deren Spiele im Durchschnitt 2.000 Zuschauer besuchten. Er zeigte sich besonders darüber erfreut, dass erst in vier Verfahren die Verbandspruchkammer entscheiden musste.



Insgesamt wurden bislang 25 Spieler aufgrund einer roten Karte des Feldes verwiesen. Die „gelb-rote Karte“ erhielt



Großes Interesse bei den Vereinsvertretern

ten ebenfalls 25 Spieler. 761 Spieler wurden mit „gelb“ verwahrt.

Als besonders fair erwiesen sich bislang die Ostwestfalen von DSC Arminia Bielefeld II, die die Fairnesstabelle anführen. Wegen der winterlichen Verhältnisse stimmte Rolf Thiel die Vereine vorsorglich bereits auf „Englische Wochen“ im März/April ein, um ausfallende Spiele nachholen zu können. Bei der Ansetzung der Wochenspiele müsse insbesondere dem Umstand Rechnung getragen werden, dass einige Vereine keine Flutlichtanlage besitzen. Das gute Verhältnis zwischen Rolf Thiel und den Vereinen fand seinen Ausdruck auch darin, dass die Vereine seinem Vorschlag zustimmten, den 31. Spieltag von Ostersonntag auf Ostermontag zu verschieben, um am Gründonnerstag Nachholspiele terminieren zu können. Ebenfalls wurde der Rahmentermin kalender für die Spielzeit 2010/2011 vorgestellt.



Den lobenden Worten Rolf Thiel's zur guten Zusammenarbeit mit den Vereinen konnte sich Jürgen Kreyer, Mitglied des Schiedsrichterausschusses WFLV, nur anschließen. Er zeigte sich zuversichtlich, dass die von den einzelnen Vereinen für die Schiedsrichter aufzubringenden Kosten den vor der Saison avisierten Betrag nicht übersteigen werden. Die Leitung der Spiele durch möglichst ortsnahe Gespanne wirke sich insgesamt Kosten reduzierend aus. Gleichzeitig kündigte er aber an, dass in der Rückrunde bei der Ansetzung der Schiedsrichtergespanne der Kosten-



Inzwischen ein eingespieltes Team (v.r.n.l.): Jürgen Kreyer (Mitglied VSA-WFLV), Rolf Thiel (Staffelleiter NRW-Liga), Heinz-Leopold Schneider (Vorsitzender VFA-WFLV) und Wilfried Masuch (Mitglied VFA-WFLV)

gedanke zurücktreten müsse, um jeden Eindruck der Parteilichkeit von vorn herein entgegen zu treten. Abschließend forderte Jürgen Kreyer die Vereine auf, den Schiedsrichterausschuss zu informieren, falls sich Schiedsrichter nicht an die Vorgaben hielten, nach Spielende unverzüglich den Spielbericht zu erstellen. Schiedsrichterbesprechungen dürf-

ten erst nach Abschluss des Spielberichts abgehalten werden.

In seinem Schlusswort wünschte Heinz-Leopold Schneider allen Vereinen viel Glück und Erfolg bei Erreichung der jeweiligen sportlichen Ziele.

Peter Pachur

Aktueller Tabellenstand (2. Februar 2010)								
Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	TGV Germania Wendeck	18	10	6	2	37:21	16	36
2.	DSC Arminia Bielefeld II	18	11	3	4	31:18	13	36
3.	SC Wedenbrück 2000	17	10	4	3	36:25	11	34
4.	ETB SW Essen	19	10	3	6	24:17	7	33
5.	TSV Alem Aachen II	18	9	5	4	31:21	10	32
6.	SC Fortuna Köln	19	9	3	7	36:28	8	30
7.	SV Bergisch Gladbach 09	19	8	6	5	32:30	2	30
8.	MSV Duisburg II	20	9	2	9	37:30	7	29
9.	SC Westfalia Hama	18	7	7	4	31:20	11	28
10.	1. FC Köln	17	7	3	7	28:30	-1	24
11.	WB Huls	17	6	6	5	34:29	5	23
12.	SCVg. Velbert	19	5	7	7	29:35	-6	22
13.	VFB Speldorf	18	6	4	8	17:25	-8	22
14.	Hammer BpVg	18	6	4	8	21:30	-9	22
15.	Sportfreunde Ueselt	18	6	3	9	27:27	0	21
16.	Rot-Weiß Essen II	18	4	7	7	26:33	-7	19
17.	SV Schembeck	20	5	3	12	22:47	-25	18
18.	SG Wattenscheid 09	19	4	5	10	27:41	-14	17
19.	TSG Sprackelwei	20	7	2	11	25:46	-21	11

Leistungssport 2020: Fachverbandsvertreter tagten in Duisburg

Programm zur Förderung von Eliten und Nachwuchs in Nordrhein-Westfalen vorgestellt

Die Vertreter von 49 Landesfachverbänden trafen sich am 14. Januar 2010 in Duisburg zu einem Fachgespräch Leistungssport. Vorgestellt wurde das neue Programm "Leistungssport 2020 - Förderung von Eliten und Nachwuchs in Nordrhein-Westfalen", das vom LandesSportBund NRW, dem Innenministerium, der Sportstiftung NRW und den Olympiastützpunkten als Partner und Förderer gemeinsam getragen wird.

Das Programm steht für eine neue Ausrichtung im Leistungssport, von dem die Verbände mit ihren Leistungssport treibenden Vereinen und vor allem die Sportlerinnen und Sportler mit ihren Trainerinnen und Trainern profitieren sollen. "Auch wir in NRW haben im Leistungssport hohe Ziele und wollen in vielen Sommer- und auch Wintersportarten eine führende Position in der Bundesrepublik einnehmen", sagte die für den Leistungssport zuständige LSB-Vizepräsidentin Gisela Hinnemann.



Vizepräsidentin Gisela Hinnemann gab den Einstieg in die Veranstaltung

Einstieg in intensiven Dialog

Werner Stürmann, Abteilungsleiter Sport im Innenministerium, betonte gegenüber den Fachverbandsvertretern: "Um die hohen Ziele zu erreichen, ist es uns sehr wichtig, Sie über die Planungen der primären Förderer des Leistungssports zu informieren." Und Dr. Christoph Niessen, Vorstandsvorsitzender des LandesSportBundes NRW, ergänzte: "Wir möchten heute einen intensiven Dialog zwischen den Förderinstitutionen und Ihnen beginnen, der zu einer Stärkung des Leistungssports in Nordrhein-Westfalen beiträgt."

Neben dem Programm "Leistungssport 2020" wurden auch die bereits daraus resultierenden neuen Teilkonzepte erläutert:

- Talentsuche und Talentförderung
- Leistungssportpersonal in den Landesfachverbänden
- NRW Leistungssportzentren

Ein weiteres spannendes Thema für die rund 130 Anwesenden war natürlich die Vorstellung der "Grundlagen für die Ermittlung der Verbandszuschüsse ab 2010" - ebenfalls eine Maßnahme zur Verbesserung des neuen Weges im Nachwuchsleistungssport in NRW. Die Förderung der Verbände soll auf eine neue Basis gestellt werden. Nicht mehr nur eine retrospektive Förderung soll die Grundlage sein, sondern es soll ein nach vorn gerichtetes Fördermodell greifen, das z. B. auch die Erfolgsperspektiven der jeweiligen Sportart berücksichtigt.

Rede (nachgezeichnet) von Werner Stürmann, Abteilungsleiter Sport am 14. Januar 2010 in Duisburg beim Fachgespräch Leistungssport:

Die erste Frage, die sich bei unserem Programm „Leistungssport 2020“ stellt, ist die nach dem Warum. Warum geben wir uns ein Programm mit Visionen, Zielen, Orientierungen, die zunächst notwendigerweise allgemein gehalten sein müssen? Wir brauchen für unser Handeln Leitplanken oder Orientierungslinien, damit wir wissen, wohin wir wollen, im Übrigen auch woher wir kommen. Deswegen möchte ich an dieser Stelle hervorheben, dass wir auf den großen Leistungen vergangener Generationen aufbauen, jetzt aber Ziele und Maßnahmen neu definieren müssen. Unsere Programmatik ersetzt nicht Einzelmaßnahmen und Konzepte, die folgen aus dem Programm. Es dient als Grundlage und so haben wir es auch vorgesehen. Aus dem Programm „Leistungssport 2020“ entstehen bzw. sind schon Einzelkonzepte entstanden. Sie werden jährlich kontrolliert und modifiziert, zum Abschluss eines Olympischen Zyklus in jedem Fall ausführlicher bewertet und mit neuen Konzepten unterlegt.

Zweitens: Neu ist an diesem Programm, dass es im Zusammenwirken aller Organisationen und Institutionen, die auf Landesebene für den Leistungs- und Nachwuchsleistungssport wirken, entstanden ist. Das ist neu und auch einzigartig, dass LSB, Landesregierung, Sportstiftung und Olympiastützpunkte

eng vernetzt und regelmäßig zusammenarbeiten, alle Ziele und Maßnahmen abstimmen. Dies ist nicht nur effizient und erspart Reibungsverluste. Es setzt auch neue Kräfte frei und erlaubt eine Leistungssportförderung in anderer Qualität. Auch deswegen ist ein gemeinsames Programm sinnvoll und gibt uns für längere Zeiten Orientierung.



Werner Stürmann, Abteilungsleiter Sport im Innen- und Sportministerium des Landes NRW

Wir wollen Leistungssportförderung aus voller Überzeugung und mit aller Kraft betreiben. Manche Zaghaftigkeit und Zurückhaltung, die noch aus Zeiten resultiert, da Leistung verpönt und das Wort Elite nicht genannt werden durfte, muss überwunden werden. Wir müssen hier konsequent sein. Zugleich aber müssen wir deutlich begründen, warum wir Leistungssport fördern und mit öffentlichen Mitteln finanzieren wollen. Dies ist durchaus nicht von vornherein selbstverständlich, erst recht nicht in Zeiten, in denen der Spitzensport auch missbraucht wird, in denen Doping ein Problem darstellt und der Leistungssport in weiten Teilen auch durch Kommerz gekennzeichnet ist.

In unserem „Leistungsprogramm 2020“ gehen wir davon aus, dass die Förderung zum Ansehen unseres Landes beiträgt. Wir heben hervor, dass eine zielstrebige Elitensportförderung der Gesellschaft sinnstiftende Werte und Tugenden vermitteln kann, so heißt es: „Von gesellschaftlicher Tragweite sind insbesondere die allgemein gültigen Werte und Ziele wie Fairplay, Teamfähigkeit und Integration, die mit einem ausgeprägten Leistungsbewusstsein, Zielstrebigkeit, Disziplin und einer gesunden Lebensweise unabdingbare Voraussetzungen für dauerhaftes Engagement und Erfolge im Wettkampfsport darstellen. Der Förderung des Leistungssports hilft deshalb, diese Ziele und Werte in der gesamten Gesellschaft zu verankern. In keinem anderen gesellschaftlichen Bereich gilt das Leistungsprinzip unmittelbarer als im Leistungssport.“ Das sind die Gründe warum wir der festen Überzeugung sind, dass Leistungssportförderung nicht nur berechtigt, sondern auch notwendig ist. Die gesellschaftliche Wahrnehmung und Akzeptanz der Leistung im Sport muss gesteigert werden. Diese Leistungskultur müssen wir auch öffentlich noch deutlicher darstellen.

Herr Niessen hat eben unsere Ziele für NRW, bezogen auf das Abschneiden unserer Athletinnen und Athleten, skizziert. Das ist sehr ehrgeizig und wird nicht im Selbstlauf verwirklicht werden. Deswegen bekennen wir uns zur Erneuerung des Leistungssports. Wir müssen in einem verschärften internationalen Wettbewerb, in einem Zeitalter, in dem der Einsatz von Wissenschaft auch im Sport immer bedeutsamer wird, neue Wege gehen und bereit sein, hergebrachte Methoden und Arbeitsweisen in Frage zu stellen. Wir müssen auch mehr investieren, was wir beispielsweise durch die Förderung von Momentum, dem Deutschen Forschungszentrum für Leistungssport,

und der Unterstützung der Sportstiftung tun und jetzt noch ergänzen durch mehr Mittel zur Finanzierung von Trainern bzw. anderen im Leistungssport tätigen Koordinatoren. Im Programm werden diese Maßnahmen beschrieben. Ganz klar: Wir rüsten hier auf.

Auch im Leistungssport, so haben wir festgehalten, gelten die Grundsätze der Autonomie des Sports, der Subsidiarität und der Kooperation zwischen dem organisierten Sport und dem Staat. Das heißt auch, dass der Staat nicht über die Trainingspläne bestimmen sollte und wird. Das ist Sache der Leistungssport betreibenden Vereine und der Verbände. Und das wird so bleiben. Wir bekennen uns aber zu unserer Verantwortung, wir wollen erfolgreich sein und sicher gehen, dass Steuergelder sinnvoll verwendet werden. Daraus gründet sich auch unser Engagement.

Eine entscheidende Begründung für unsere Unterstützung des Leistungssports ist und bleibt, dass wir damit auch den Breitensport fördern. Wir kennen alle diesen Zusammenhang zwischen Erfolgen in einzelnen Sportarten auf Spitzenniveau und dem dann folgenden erhöhten Engagement für diese Sportart. Das bekannteste Beispiel ist der Boom im Tennissport mit den Erfolgen von Boris Becker und Steffi Graf. Auch im Fußball haben wir nach der Fußball-WM 2006 einen Aufschwung erlebt, ebenso nach der Handball-WM 2007 sind die Mitgliederzahlen nach oben gegangen. Das ist letzten Endes der Sinn unserer Förderung von Leistungs- und Nachwuchsleistungssport - wir wollen durch Erfolge in diesen Bereichen, durch Vorbilder Menschen dazu bewegen, sich sportlich zu betätigen. Leistungssport und Spitzensport stehen in einem Wechselverhältnis zueinander. Diesen Zusammenhang werden wir immer beachten.



DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

DFB-Präsidium

Ehrungen

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen:

Horst Hage (Bad Oeynhausen), Wilfried Heldt (Bad Oeynhausen), Alfred Keune (Bad Oeynhausen), Hans-Jürgen Kracht (Bad Oeynhausen), Lothar Lück (Bad Oeynhausen), Dieter Riepelmeier (Bad Oeynhausen).

Rahmenterminkalender der Frauen 2010/2011

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 27.11.2009 in Frankfurt/Main den Rahmenterminkalender der Frauen 2010/2011 verabschiedet. Er wurde in der OM DFB Nr. 12 vom 18. Dezember 2009 auf den Seiten 3-6 veröffentlicht.

DFB-Vorstand

Rahmenterminkalender 2010/2011

1.6.-11.7.2010 (Di.-So.)	FIFA-/UEFA-Abstellungsperiode
11.6.-11.7.2010 (Fr.-So.)	WM in Südafrika
29./30.6.2010 (Di./Mi.)	Qualifikation zur UEFA Champions League 1. Runde Hinspiele
1.7.2010 (Do.)	Qualifikation zur UEFA Europa League 1. Runde Hinspiele
6./7.7.2010 (Di./Mi.)	Qualifikation zur UEFA Champions League 1. Runde Rückspiele
8.7.2010 (Do.)	Qualifikation zur UEFA Europa League 1. Runde Rückspiele
13./14.7.2010 (Di./Mi.)	Qualifikation zur UEFA Champions League 2. Runde Hinspiele
15.7.2010 (Do.)	Qualifikation zur UEFA Europa League 2. Runde Hinspiele

20./21.7.2010 (Di./Mi.)	Qualifikation zur UEFA Champions League 2. Runde Rückspiele
22.7.2010 (Do.)	Qualifikation zur UEFA Europa League 2. Runde Rückspiele
23.-25.7.2010 (Fr.-So.)	3. Liga - 1. Spieltag
27./28.7.2010 (Di./Mi.)	Qualifikation zur UEFA Champions League 3. Runde Hinspiele
29.7.2010 (Do.)	Qualifikation zur UEFA Europa League 3. Runde Hinspiele
30.7./1.8.2010 (Fr.-So.)	3. Liga - 2. Spieltag
3./4.8.2010 (Di./Mi.)	3. Liga - 3. Spieltag Qualifikation zur UEFA Champions League 3. Runde Rückspiele
5.8.2010 (Do.)	Qualifikation zur UEFA Europa League 3. Runde Rückspiele
6.-8.8.2010 (Fr.-So.)	3. Liga - 4. Spieltag Regionalliga - 1. Spieltag
7.8.2010 (Sa.)	Supercup - Spielort noch offen
9.-11.8.2010 (Mo.-Mi.)	FIFA-/UEFA-Abstellungsperiode
11.8.2010 (Mi.)	Länderspiel Dänemark – Deutschland
13.-16.8.2010 (Fr.-Mo.)	DFB-Pokal 1. Runde mit 64 Mannschaften
17./18.8.2010 (Di./Mi.)	Qualifikation zur UEFA Champions League Play-off Hinspiele
19.8.2010 (Do.)	Qualifikation zur UEFA Europa League Play-off Hinspiele
20.-22.8.2010 (Fr.-So.)	Bundesliga - 1. Spieltag 3. Liga - 5. Spieltag Regionalliga - 2. Spieltag
20.-23.8.2010 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 1. Spieltag
24./25.8.2010 (Di./Mi.)	Qualifikation zur UEFA Champions League Play-off Rückspiele
26.8.2010 (Do.)	Qualifikation zur UEFA Europa League Play-off Rückspiele
27.8.2010 (Fr.)	UEFA Supercup in Monaco
27.-29.8.2010 (Fr.-So.)	3. Liga - 6. Spieltag Regionalliga - 3. Spieltag
28./29.8.2010 (Sa./So.)	Bundesliga - 2. Spieltag
28.-30.8.2010 (Sa.-Mo.)	2. Bundesliga - 2. Spieltag
31.8.-7.9.2010 (Mi.-Di.)	FIFA-/UEFA-Abstellungsperiode
3.-5.9.2010 (Fr.-So.)	Regionalliga - 4. Spieltag
4.9.2010 (Sa.)	3. Liga - Nachholspieltag
10.-12.9.2010 (Fr.-So.)	Bundesliga - 3. Spieltag 3. Liga - 7. Spieltag

	Regionalliga - 5. Spieltag		3. Liga - 14. Spieltag
10.-13.9.2010 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 3. Spieltag		Regionalliga - 12. Spieltag
14./15.9.2010 (Di./Mi.)	UEFA Champions League Gruppenphase 1. Spieltag	29.10.-1.11.2010 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 10. Spieltag
16.9.2010 (Do.)	UEFA Europa League Gruppenphase 1. Spieltag	2./3.11.2010 (Di./Mi.)	UEFA Champions League Gruppenphase 4. Spieltag
17.-19.9.2010 (Fr.-So.)	Bundesliga - 4. Spieltag	4.11.2010 (Do.)	UEFA Europa League Gruppenphase 4. Spieltag
	2. Bundesliga - 4. Spieltag	5.-7.11.2010 (Fr.-So.)	Bundesliga -11. Spieltag
	3. Liga - 8. Spieltag		3. Liga - 15. Spieltag
	Regionalliga - 6. Spieltag	5.-8.11.2010 (Fr.-Mo.)	Regionalliga - 13. Spieltag
21./22.9.2010 (Di./Mi.)	Bundesliga - 5. Spieltag	12.-14.11.2010 (Fr.-So.)	2. Bundesliga - 11. Spieltag
	2. Bundesliga - 5. Spieltag		Bundesliga - 12. Spieltag
	3. Liga - 9. Spieltag		3. Liga - 16. Spieltag
	Regionalliga - 7. Spieltag	12.-15.11.2010 (Fr.-Mo.)	Regionalliga - 14. Spieltag
24.-26.9.2010 (Fr.-So.)	Bundesliga - 6. Spieltag	15.-17.11.2010 (Mo.-Mi.)	2. Bundesliga - 12. Spieltag
	3. Liga - 10. Spieltag	19.-21.11.2010 (Fr.-So.)	FIFA-/UEFA-Abstellungsperiode
	Regionalliga - 8. Spieltag		3. Liga - 17. Spieltag
24.-27.9.2010 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 6. Spieltag	19.-22.11.2010 (Fr.-Mo.)	Regionalliga - 15. Spieltag
28./29.9.2010 (Di./Mi.)	UEFA Champions League Gruppenphase 2. Spieltag	20./21.11.2010 (Sa./So.)	2. Bundesliga - 13. Spieltag
30.9.2010 (Do.)	UEFA Europa League Gruppenphase 2. Spieltag	23./24.11.2010 (Di./Mi.)	Bundesliga - 13. Spieltag
1.-3.10.2010 (Fr.-So.)	Bundesliga - 7. Spieltag	26.-28.11.2010 (Fr.-So.)	UEFA Champions League Gruppenphase 5. Spieltag
	3. Liga - 11. Spieltag		Bundesliga - 14. Spieltag
	Regionalliga - 9. Spieltag		3. Liga - 18. Spieltag
1.-4.10.2010 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 7. Spieltag	26.-29.11.2010 (Fr.-Mo.)	Regionalliga - 16. Spieltag
5.-12.10.2010 (Di.-Di.)	FIFA-/UEFA-Abstellungsperiode	1./2.12.2010 (Mi./Do.)	2. Bundesliga - 14. Spieltag
8.-13.10.2010 (Fr.-Mi.)	U 21-Länderpokal in Duisburg	3.-5.12.2010 (Fr.-So.)	UEFA Europa League Gruppenphase 5. Spieltag
15.-17.10.2010 (Fr.-So.)	Bundesliga - 8. Spieltag		Bundesliga - 15. Spieltag
	3. Liga -12. Spieltag		3. Liga - 19. Spieltag
	Regionalliga - 10. Spieltag	3.-6.12.2010 (Fr.-Mo.)	Regionalliga - 17. Spieltag
15.-18.10.2010 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 8. Spieltag	7./8.12.2010 (Di./Mi.)	2. Bundesliga -15. Spieltag
19./20.10.2010 (Di./Mi.)	UEFA Champions League Gruppenphase 3. Spieltag	10.-12.12.2010 (Fr.-So.)	UEFA Champions League Gruppenphase 6. Spieltag
21.10.2010 (Do.)	UEFA Europa League Gruppenphase 3. Spieltag		Bundesliga - 16. Spieltag
22.-24.10.2010 (Fr.-So.)	Bundesliga - 9. Spieltag		3. Liga - 20. Spieltag
	3. Liga - 13. Spieltag	10.-13.12.2010 (Fr.-Mo.)	Regionalliga - 18. Spieltag
	Regionalliga - 11. Spieltag	10.-20.12.2010 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 16. Spieltag
22.-25.10.2010 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 9. Spieltag	15./16.12.2010 (Mi./Do.)	FIFA Klub-WM
26./27.10.2010 (Di./Mi.)	DFB-Pokal - 2. Runde mit 32 Mannschaften	17.-19.12.2010 (Fr.-So.)	UEFA Europa League Gruppenphase 6. Spieltag
29.-31.10.2010 (Fr.-So.)	Bundesliga - 10. Spieltag		Bundesliga - 17. Spieltag
			3. Liga -21. Spieltag

	Regionalliga - 19. Spieltag		Regionalliga - 23. Spieltag
17.-20.12.2010 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 17. Spieltag	4.-7.3.2011 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 25. Spieltag
21./22.12.2010 (Di./Mi.)	DFB-Pokal 3. Runde mit 16 Mannschaften	8./9.3.2011 (Mi./Do.)	UEFA Champions League Achtelfinale Rückspiele
14.-16.1.2011 (Fr.-So.)	Bundesliga - 18. Spieltag	10.3.2011 (Do.)	UEFA Europa League Achtelfinale Hinspiele
14.-17.1.2011 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 18. Spieltag	11.-13.3.2011 (Fr.-So.)	Bundesliga 26. Spieltag
21.-23.1.2011 (Fr.-So.)	Bundesliga - 19. Spieltag		3. Liga - 28. Spieltag
21.-24.1.2011 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 19. Spieltag		Regionalliga - 24. Spieltag
22./23.1.2011 (Sa./So.)	3. Liga - Nachholspieltag	11.-14.3.2011 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 26. Spieltag
25./26.1.2011 (Di./Mi.)	DFB-Pokal Viertelfinale mit 8 Mannschaften	15./16.3.2011 (Mi./Do.)	UEFA Champions League Achtelfinale Rückspiele
28.-30.1.2011 (Fr.-So.)	Bundesliga - 20. Spieltag	17.3.2011 (Do.)	UEFA Europa League Achtelfinale Rückspiele
	3. Liga - 22. Spieltag	18.-20.3.2011 (Fr.-So.)	Bundesliga - 27. Spieltag
28.-31.1.2011 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 20. Spieltag		3. Liga - 29. Spieltag
29./30.1.2011 (Sa./So.)	Regionalliga Nachholspieltag		Regionalliga - 25. Spieltag
4.-6.2.2011 (Fr.-So.)	Bundesliga - 21. Spieltag	18.-21.3.2011 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 27. Spieltag
	3. Liga - 23. Spieltag	22.-29.3.2011 (Di.-Di.)	FIFA-/UEFA-Abstellungsperiode
4.-7.2.2011 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 21. Spieltag	26./27.3.2011 (Sa./So.)	3. Liga - Nachholspieltag
5./6.2.2011 (Sa./So.)	Regionalliga - Nachholspieltag		Regionalliga - Nachholspieltag
7.-9.2.2011 (Mo.-Mi.)	FIFA-/UEFA-Abstellungsperiode	1.-3.4.2011 (Fr.-So.)	Bundesliga - 28. Spieltag
11.-13.2.2011 (Fr.-So.)	3. Liga - 24. Spieltag		3. Liga - 30. Spieltag
	Regionalliga - 20. Spieltag	1.-4.4.2011 (Fr.-Mo.)	Regionalliga - 26. Spieltag
11.-14.2.2011 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 22. Spieltag	5./6.4.2011 (Di./Mi.)	2. Bundesliga - 28. Spieltag
12./13.2.2011 (Sa./So.)	Bundesliga - 22. Spieltag		3. Liga - 31. Spieltag
15./16.2.2011 (Di./Mi.)	UEFA Champions League Achtelfinale Hinspiele	7.4.2011 (Do.)	UEFA Champions League Viertelfinale Hinspiele
17.2.2011 (Do.)	UEFA Europa League Zwischenrunde Hinspiele	8.-10.4.2011 (Fr.-So.)	Bundesliga - 29. Spieltag
18.-20.2.2011 (Fr.-So.)	Bundesliga - 23. Spieltag		3. Liga - 32. Spieltag
	3. Liga - 25. Spieltag		Regionalliga - 27. Spieltag
	Regionalliga - 21. Spieltag	8.-11.4.2011 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 29. Spieltag
18.-21.2.2011 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 23. Spieltag	12./13.4.2011 (Di./Mi.)	UEFA Champions League Viertelfinale Rückspiele
22./23.2.2011 (Di./Mi.)	UEFA Champions League Achtelfinale Hinspiele	14.4.2011 (Do.)	UEFA Europa League Viertelfinale Rückspiele
24.2.2011 (Do.)	UEFA Europa League Zwischenrunde Rückspiele	15.-17.4.2011 (Fr.-So.)	Bundesliga - 30. Spieltag
25.-27.2.2011 (Fr.-So.)	Bundesliga - 24. Spieltag		3. Liga - 33. Spieltag
	3. Liga - 26. Spieltag		Regionalliga - 28. Spieltag
	Regionalliga - 22. Spieltag	15.-18.4.2011 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 30. Spieltag
25.-28.2.2011 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 24. Spieltag	19./20.4.2011 (Di./Mi.)	3. Liga - 34. Spieltag
1./2.3.2011 (Di./Mi.)	DFB-Pokal Halbfinale		
4.-6.3.2011 (Fr.-So.)	Bundesliga - 25. Spieltag		
	3. Liga - 27. Spieltag		

21.-24.4.2011 (Do.-So.)	Bundesliga - 31. Spieltag
21.-25.4.2011 (Do.-Mo.)	2. Bundesliga - 31. Spieltag
22.-24.4.2011 (Fr.-So.)	3. Liga - 35. Spieltag Regionalliga - 29. Spieltag
26./27.4.2011 (Di./Mi.)	UEFA Champions League Halbfinale Hinspiele
28.4.2011 (Do.)	UEFA Europa League Halbfinale Hinspiele
29.4.-1.5.2011 (Fr.-So.)	Bundesliga 32. Spieltag 3. Liga - 36. Spieltag Regionalliga - 30. Spieltag
29.4.-2.5.2011 (Fr.-Mo.)	2. Bundesliga - 32. Spieltag
3./4.5.2011 (Di./Mi.)	3. Liga - Nachholspieltag UEFA Champions League Halbfinale Rückspiele
5.5.2011 (Do.)	UEFA Europa League Halbfinale Rückspiele
6.-8.5.2011 (Fr.-So.)	Regionalliga - 31. Spieltag
7.5.2011 (Sa.)	Bundesliga - 33. Spieltag 3. Liga - 37. Spieltag
8.5.2011 (So.)	2. Bundesliga - 33. Spieltag
13.-15.5.2011 (Fr.-So.)	Regionalliga - 32. Spieltag
14.5.2011 (Sa.)	Bundesliga - 34. Spieltag 3. Liga - 38. Spieltag
15.5.2011 (So.)	2. Bundesliga - 34. Spieltag
17./18.5.2011 (Di./Mi.)	Regionalliga - Nachholspieltag
18.5.2011 (Mi.)	UEFA Europa League Finale in Dublin
19.5.2011 (Do.)	Relegationsspiel 3. Liga – 2. Bundesliga Hinspiel
20.5.2011 (Fr.)	Relegationsspiel Bundesliga – 2. Bundesliga Hinspiel
21.5.2011 (Sa.)	DFB-Pokal Finale in Berlin
21./22.5.2011 (Sa./So.)	Regionalliga - 33. Spieltag
22.5.2011 (So.)	Relegationsspiel 2. Bundesliga – 3. Liga Rückspiel
23.5.2011 (Mo.)	Relegationsspiel 2. Bundesliga – Bundesliga Rückspiel
28.5.2011 (Sa.)	UEFA Champions League Finale in London
28./29.5.2011 (Sa./So.)	Regionalliga - 34. Spieltag
31.5.-7.6.2011 (Di.-Di.)	FIFA-/UEFA-Abstellungsperiode

DFB-Sportgericht

Entscheidung Nr. 91/2009/2010 - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch seinen Vorsitzenden, Herrn Hans E. Lorenz, als Einzelrichter, am 25. Januar 2010 im schriftlichen Verfahren für Recht erkannt:

1. Lizenzspieler Sören Pirson (SC Rot-Weiß Oberhausen) wird wegen eines unsportlichen Verhaltens gemäß § 8 Nr. 1. a), 1. Halbsatz der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von einem Meisterschaftsspiel der Lizenzligen belegt.
2. Darüber hinaus ist Lizenzspieler Sören Pirson (SC Rot-Weiß Oberhausen) bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Lizenzspieler Sören Pirson unter Mithaftung des SC Rot-Weiß Oberhausen.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 108/2009/2010 RL - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichts, Herrn Stephan Oberholz, als Einzelrichter am 16. Dezember 2009 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Vertragsspieler Maycoll Smith Canizalez (Bonner SC) wird wegen eines unsportlichen Verhaltens gemäß § 8 Nr. 1. a) der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von zwei Meisterschaftsspielen der Regionalliga belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Vertragsspieler Maycoll Smith Canizalez unter Mithaftung des Vereins Bonner SC.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 109/2009/2010 3. LIGA - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch den stellvertretenden Vorsitzenden des DFB-Sportgerichts, Herrn Achim Späth, als Einzelrichter am 21. Dezember 2009 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Lizenzspieler Sebastian Tyralla (Borussia Dortmund II) wird wegen eines unsportlichen Verhaltens gemäß § 8 Nr. 1. a) der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von einem Meisterschaftsspiel der 3. Liga belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre

nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins/Tochtergesellschaft gesperrt.

3. Die Kosten des Verfahrens trägt Lizenzspieler Sebastian Tyrala unter Mithaftung des Vereins Borussia Dortmund.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 57/2009/2010 J-BL - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichts, Herrn Volker Marten als Einzelrichter am 16. Dezember 2009 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Amateur Jarno Peters (DSC Arminia Bielefeld) wird wegen eines unsportlichen Verhaltens gemäß § 8 Nr. 1. a), 1. Halbsatz der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von sechs Meisterschaftsspielen der B-Junioren-Bundesliga belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Amateur Jarno Peters unter Mithaftung des Vereins DSC Arminia Bielefeld.



WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND

Präsidium

Ehrungen

Das Präsidium des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes verlieh das Jugendleiterehrenzeichen Silber an:

Fußballverband Niederrhein

Christiane Weidemann, SV Blau-Weiß Fuhlenbrock 1926.

Fußball-Verband Mittelrhein

Rainer Sieberz, FV Bonn-Endenich 08 und Ingo Puch, SV Hertha 1911 Buschhoven.

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen

Michael Schürmann, SpVg Hagen 1911; Michael Schroer, SuS Oestereiden; Peter Bettenbrock und Wolfgang Henne-mann, SV Rot Weiß Westönnen; Walter Scharf, SV Schmerlecke; Johannes Hils, SV Sudhagen; Emin Göcmen, Reinhard Hey, Mathias Hildebrand und Karsten Meier, TBV Lemgo; Thoren Düsenberg, Frank Hagemann, Thomas Lenniger und Wolfgang Lewecke, VfL Lürdissen; Uwe Wilmer, Johannes Hölker, Thomas Klose, Dietrich Schulze-Marmeling und Franz-Ludwig Hölker, TuS Altenberge 09;.

Das Präsidium des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes verlieh das Jugendleiterehrenzeichen Gold an:

Fußballverband Niederrhein

Friedhelm Mücher, TuRa Pohlhausen.

Fußball-Verband Mittelrhein

Wolfgang Husch, SV Hertha 1911 Buschhoven.

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen

Manfred Georth, DJK Arminia Ibbenbüren; Manfred Lenz, DJK Rot-Weiß Alverskirchen; Bernhard Niemann, Sportverein Ems Westbevern; Dirk Fromme, SuS Oestereiden; Dag Plöger, VfL Lürdissen.

Fußballausschuss

NRW-Liga

Rahmenterminplan 2010/2011

Datum	NRW Liga (18)
14./15.08.2010	1*
21./22.08.2010	2
28./29.08.2010	3
04./05.09.2010	4
11./12.09.2010	5
18./19.09.2010	6
21./22.09.2010	7
25./26.09.2010	8
02./03.10.2010	9
07. - 12.10.2010	DFB LP
09./10.10.2010	DFB LP
16./17.10.2010	10
23./24.10.2010	11
30./31.10.2010	12
06./07.11.2010	13
13./14.11.2010	14
20.11.2010	15
27./28.11.2010	16
04./05.12.2010	17
11./12.12.2010	18

18./19.12.2010	19
29./30.01.2011	NS
05./06.02.2011	NS
12./13.02.2011	20
19./20.02.2011	21
26./27.02.2011	22
04.03.2011	23
12./13.03.2011	24
19./20.03.2011	25
26./27.03.2011	NS
02./03.04.2011	26
09./10.04.2011	27
16./17.04.2011	28
25.04.2011	29
01.05.2011	30
07./08.05.2011	31
14./15.05.2011	32
21./22.05.2011	33
28./29.05.2011	34

Anmerkung zum RTP:

*) *M-Spiele von Mannschaften der NRW-Liga die am Pokal beteiligt sind, müssten auf einen Wochenspieltag verlegt werden.*

SPERRE

Wegen eines Feldverweises beim Meisterschaftsspiel 197 ETB SW Essen – SG Wattenscheid am 13. Dezember 2009 erhält der Spieler **Timo Erdmann (SG Wattenscheid 09)** gemäß § 27 Absatz 1, Nr. 3 SpO/WFLV eine Sperre von 4 Wochen bis einschließlich 10. Januar 2010, höchstens jedoch für 4 Pflichtspiele.

VERWEIS

Beim Meisterschaftsspiel 194 SSVg. Velbert – SV Bergisch Gladbach am 13. Dezember 2009 wurde der Betreuer **Benjamin Hauptmann** der Mannschaft von **SV Bergisch Gladbach**, wegen wiederholter Schiedsrichter-Kritik aus dem Innenraum verwiesen. Wegen dieser Unsportlichkeit erhielt Benjamin Hauptmann einen Verweis.

R. Thiel

Jugendfussballausschuss

C-Junioren-Regionalliga West

SPERRE

Wegen eines Feldverweises beim Meisterschaftsspiel 088 DSC Arminia Bielefeld – Bayer 04 Leverkusen am 12. Dezember 2009 erhält der Spieler **Jan-Henrik Rathert (DSC Arminia Bielefeld)** gemäß § 30 Abs. 2, Nr. 8 JSpO/WFLV eine Sperre von

2 Wochen bis einschließlich 27. Dezember 2009, höchstens jedoch für 2 Pflichtspiele.

K.-H. Wirsén

Verbandsspruchkammer

URTEIL - 5/2009-2010

In der Sportrechtssache Verfahren im Auftrage des VFA-WFLV gegen die beiden Spieler Christian Beckers und Cengiz Can (beide SC Fortuna Köln) wegen des Verdachts eines tätlichen Angriffs auf einen Gegenspieler bzw. des Verdachts eines tätlichen Angriffs auf den Schiedsrichter und den darauf folgenden Feldverweisen sowie gegen den Verein SC Fortuna Köln wegen des Verdachts grob unsportlichen Verhaltens einiger seiner Zuschauer beim Meisterschaftsspiel der NRW-Liga TSV Germania Windeck / SC Fortuna Köln am Sonntag, dem 27. September 2009, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Mittwoch, dem 28. Oktober 2009, in mündlicher für Recht erkannt:

1. Der Spieler Christian Beckers (SC Fortuna Köln) wird wegen eines tätlichen Angriffs gegen einen Gegenspieler in einem minderschweren Fall zu einer Sperre unter Einbeziehung der Vorsperre durch den Staffelleiter ab 28. September 2009 bis einschließlich 28. Oktober 2009 verurteilt.
2. Der Spieler Cengiz Can (SC Fortuna Köln) wird wegen der groben Unsportlichkeit gegenüber dem Schiedsrichter für sechs Wochen, unter Einbeziehung der Vorsperre durch den Staffelleiter ab 28. September 2009 bis einschließlich 8. November 2009, längstens jedoch für sechs Pflichtspiele verurteilt.
3. Die Kosten des Verfahrens zahlen die beiden Spieler Christian Beckers und Cengiz Can je zur Hälfte unter Mithaftung ihres Vereins SC Fortuna Köln an den WFLV.

URTEIL - 7/2009-2010

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrage des VFA-WFLV gegen Herrn Giuseppe Mirante (Rot-Weiss Essen) wegen des Verdachts grob unsportlichen Verhaltens beim Meisterschaftsspiel der NRW-Liga, VfB Speldorf / Rot-Weiss Essen am Sonntag, dem 29. November 2009, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes am Montag, dem 28. Dezember 2009, nach Anordnung des schriftlichen Verfahrens, für Recht erkannt:

1. Der Zeugwart von Rot-Weiss Essen, Herr Giuseppe Mirante, wird wegen seines grobunsportlichen Verhaltens einem Gegenspieler gegenüber zu einer Geldstrafe von 300,00 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.
2. Herrn Giuseppe Mirante wird aus dem gleichen Grund verboten, bei den nächsten fünf Pflichtspielen der U 23-

Mannschaft von Rot-Weiss Essen bei Heim- und Auswärtsspielen den Innenraum zu betreten. Für die Durchführung dieser Auflage haftet der Verein Rot-Weiss Essen.

3. Die Kosten des Verfahrens zahlt Herr Mirante an den WFLV.
4. Für die Herrn Mirante auferlegte Geldstrafe und die Kosten haftet der Verein Rot-Weiss Essen.

URTEIL - 8/2009-2010

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrage des VFA-WFLV gegen den Verein VfB Speldorf e. V. wegen des Verdachts grob unsportlichen Verhaltens mindestens einer seiner Zuschauer in einem Wiederholungsfall beim Meisterschaftsspiel der NRW-Liga, ETB Schwarz-Weiß Essen / VfB Speldorf am Sonntag, dem 6. Dezember 2009, hat die Verbandspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes am Montag, dem 28. Dezember 2009, nach Anordnung des schriftlichen Verfahrens, für Recht erkannt:

1. Der Verein VfB Speldorf e. V. wird wegen des unsportlichen Verhaltens durch mindestens einen dem Verein zuzuordnenden Zuschauer (Werfen eines Feuerwerkskörpers in den Innenraum) in einem Wiederholungsfall zu einer Geldstrafe von 250,00 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.
2. Die Kosten des Verfahrens zahlt der Verein VfB Speldorf an den WFLV.

F.-W. Stelkens

Verbandsgericht

URTEIL - 5/2009/2010

In der Sportrechtssache betreffend Berufung des Deutzer SV 1930 e. V. gegen das Urteil der VSK/FVM vom 5. November 2009 in Sachen Antrag des Präsidiums des FVM auf Ausschluss des Deutzer SV 1930 e. V. aus dem Verband wegen Zahlungsrückständen, hat das Verbandsgericht des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes am 8. Dezember 2009 für Recht erkannt:

1. Die Berufung wird verworfen.
2. Die eingezahlten Berufungsgebühren sind zu Gunsten des WFLV verfallen.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt der Berufungsführer.
4. Das Urteil ist rechtskräftig.

BESCHLUSS 6/2009-2010

In dem Sportrechtsverfahren Betreffend den Antrag des S. C. Fortuna Köln e. V. auf sportgerichtliche Entscheidung bezüglich der verspäteten Anzeige des Abschlusses eines Vertrages als Vertragsspieler für die Spieler Emir Halili, geb. 04.03.1990, Pass Nr. 0121-3195, Sascha Jagusch, geb. 08.08.1979, Pass Nr. 0013-0855, Lars Marten, geb. 23.03.1984, Pass Nr. 423814, Tomas Tomanek, geb. 08.02.1989, Pass Nr. 0072-5613, Stephan Glaser, geb. 11.03.1976, Pass Nr. 0002-3635, Daniel Blankenheim, geb. 24.04.1984, Pass Nr. 0021-8231, Ramin Waraghai, geb. 26.05.1985, Pass Nr. 0018-1568, Joannis Foukis, geb. 11.12.1986, Pass Nr. 0125-8263, Abdelkader Maouel, geb. 22.05.1988, Pass Nr. 0008-4906, Christopher Möllering, geb. 17.04.1987, Pass Nr. 0064-8689, Frank Schroden, geb. 17.07.1983, Pass Nr. 0013-0848 und Kevin Kruth, geb. 22.12.1985, Pass Nr. 0023-6564,

hat das Verbandsgericht des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes am 8. Januar 2010 im schriftlichen Verfahren beschlossen:

1. Es wird gem. § 17 Abs. 2 RuVO/WFLV schriftliches Verfahren beschlossen.
2. Der Antrag auf sportgerichtliche Entscheidung wird zurückgewiesen.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt der Verein S. C. Fortuna Köln e. V.
4. Die Entscheidung ist unanfechtbar.

H.-H. Werker

Jugendgericht

BESCHLUSS/URTEIL - 5/2009-2010

In dem Sportrechtsverfahren Berufung des TSV Marl-Hüls 1912 gegen das Urteil der Verbandjugendspruchkammer des FLVW vom 16. Oktober 2009 in Sachen Einspruch der SG Wattenscheid 09 gegen die Wertung des B-Junioren-Landesligaspiels, TSV Marl-Hüls / SG 09 Wattenscheid 09 II vom 27. September 2009, hat das Jugendgericht des WFLV am 21. Dezember 2009

- a) beschlossen:
 1. Im Einvernehmen mit den Beteiligten wird das schriftliche Verfahren gemäß § 17 Abs. 2 RuVO/WFLV angeordnet.
 2. Gegen diese Entscheidung ist gemäß § 41 Abs. 1 RuVO/WFLV ein Rechtsmittel unzulässig.
- b) für Recht erkannt:
 1. Die Berufung wird verworfen.
 2. Die eingezahlten Berufungsgebühren sind verfallen.

3. Die Kosten des Berufungsverfahrens hat der TSV Marl-Hüls 1912 e. V. zu tragen.
4. Das Urteil ist endgültig.

BESCHLUSS - 6/2009-2010

In dem Sportrechtsverfahren Antrag der Sportfreunde Troisdorf e. V. auf Wiederaufnahme des Verfahrens gemäß § 45 RuVO/WFLV und Urteilsberichtigung in dem Verfahren Einspruch des SV Niederkassel gegen die Spielwertungen der Qualifikationsspiele zur B-Junioren-Bezirksliga des FVM, SV Niederkassel gegen SF Troisdorf II am 20. und 27. Juni 2009, hat das Jugendgericht des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes am 18. Januar 2010 beschlossen:

1. Es wird im Einvernehmen mit der Antragstellerin gemäß § 17 Abs. 2 RuVO/WFV im schriftlichen Verfahren entschieden.
2. Der Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens gemäß § 45 RuVO/WFLV wird verworfen.
3. Eine Revision gegen das Urteil des Jugendgerichts des WFLV vom 28. August 2009 ist auf Grund des Urteils des DFB-Bundesgerichts vom 17. Dezember 2009 nicht zulässig.
4. Die von der Antragstellerin gezahlten Rechtsmittelgebühren in Höhe von 200,00 Euro sind zu erstatten.
5. Die Kosten des Verfahrens (Auslagen) hat der Verein SF Troisdorf zu tragen.
6. Diese Entscheidung ist endgültig.

H. Holländer

Geburtstage im Februar und März

- | | |
|------------|--|
| 02.02.1946 | Hans-Gerhard Schulz, Nesselrodestr. 58, 45699 Herten |
| 04.02.1938 | Franz-Josef Bomnüter, Menzelweg 3, 58640 Iserlohn |
| 08.02.1941 | Dr. Dieter Stäglich, Häuschen 43, 42349 Wuppertal |
| 08.02.1935 | Heinz Osterhage, Hasenbreite Nr. 3, 32689 Kalletal |
| 10.02.1975 | Ralf Schröder, Dömgesstr. 1 d, 41238 Mönchengladbach |
| 12.02.1941 | Franz-Josef Probst, Alte Heerstr. 45, 47623 Kevelaer |

- | | |
|------------|--|
| 13.02.1949 | Rita Wahl, Altes Pastorat 3, 45892 Gelsenkirchen |
| 17.02.1938 | Rolf Lüpertz, Straßburger Allee 45, 41199 Mönchengladbach |
| 18.02.1932 | Herbert Schartmann, Obersteinstr. 72, 52223 Stolberg |
| 21.02.1944 | Rolf Göttel, Volksbadstr. 33, 41065 Mönchengladbach |
| 22.02.1940 | Hans-Peter Schmitz, Am Burshof 5, 46569 Hünxe |
| 22.02.1955 | Peter Oprei, Auf dem Bend 10, 52159 Roetgen |
| 23.02.1949 | Klaus Koglin, Dischstr. 14, 45276 Essen |
| 27.02.1925 | Dr. h. c. Egidius Braun, Kaiser-Friedrich-Allee 13, 52074 Aachen |
| 01.03.1951 | Norbert Teipel, Eschenweg 8, 51766 Engelskirchen |
| 03.03.1953 | Dagmar Freitag, Barenkampweg 5, 58640 Iserlohn |
| 05.03.1958 | Heinz Bergs, Dämmstr. 31, 52477 Alsdorf |
| 05.03.1933 | Willi Nessel, Walpurgisstr. 73, 45131 Essen |
| 06.03.1958 | Wolfgang Jades, Im Angerfeld 10 b, 47445 Moers |
| 11.03.1936 | Hans Dieter Wichert, Rheinallee 11, 47119 Duisburg |
| 16.03.1936 | Heinz Croonenbroeck, Kempener Str. 62, 47669 Wachtendonk |
| 21.03.1943 | Karl-Heinz Witt, Kastanienweg 25, 52353 Düren |
| 21.03.1945 | Karin Zimmer, Hellerstrasse 27, 48301 Nottuln |
| 27.03.1967 | Christiane Offel, Karlsweg 1, 33335 Gütersloh |
| 28.03.1938 | Walter Hützen, Sieben Gäßchen 27, 41199 Mönchengladbach |
| 31.03.1949 | Heinz Schneiders, Lambertusstr. 8, 41836 Hückelhoven |

Imagekampagne „Pro Amateure“

FLVW-Präsidium will Amateure unterstützen

Eine Imagekampagne „Pro Amateure“ versprachen der Präsident des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes (FLVW), Hermann Korfmacher, und Direktor Carsten Jaksch-Nink ihren Vereinsvertretern. Einen entsprechenden Beschluss fasste das FLVW-Präsidium im März vergangenen Jahres.



Zuschauerschwund und somit fehlende Einnahmen waren die größte Sorge der Vereinsvertreter, wenn sonntags auch um 15.30 Uhr der Ball in der 1. Bundesliga rollt. Im Gespräch mit den Kreis- und Vereinsvertretern schlugen Korfmacher und Jaksch-Nink vor, eine Imagekampagne ins Leben zu rufen. Das Präsidium stimmte diesem Vorschlag einhellig zu.

Drei Agenturen haben im Rahmen eines Wettbewerbs bis Ende April 2009 verschiedene Konzepte zum Thema „Pro Amateurfußball“ erarbeitet. Die Vorschläge wurden einem Gremium, dem auch Vereinsvertreter angehörten, vorgestellt, sodass die Kampagne pünktlich zum Start der Saison 2009/2010 beginnen konnte. „Wir können den Vereinen nicht nur empfehlen selbstbewusst aufzutreten, wir müssen und wollen sie dabei auch unterstützen“, erläutert Korfmacher den Grund für die Kampagne.

Die stets gleiche Frage lautete: Was für eine Kampagne kann die Zuschauer tatsächlich ansprechen und wieder auf die Plätze locken? Keine leichte Aufgabe für die Werbemacher, die sie allerdings „einfach Klasse“ lösten: Strömender Regen prasselt auf den Rasenplatz. Ein Spieler versinkt unter der Jubeltraube seiner Mannschaftskollegen und ballt die Fäuste – „Sonntags-Kinder“ eben, wie in übergroßen Lettern auf dem Plakat zu lesen ist. „Bei uns spielt das Leben“ lautet ein weiterer Werbespruch.

Selbstvertrauen wollte der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) nicht nur von den Vereinen einfordern, sondern diese dabei auch aktiv unterstützen, die Attraktivität des Amateurfußballs im Vergleich zu den Spielen der Bundesliga im Pay-TV hervorheben. „Bei uns spielt das Leben“ unterstreicht die Vorzüge der heimischen Kicker: Das wahre Leben und das richtige Spiel finden eben vor der Tür und nicht im Fernsehen statt. So kann sich der Fußball gegen gefühlte 200 andere Sportarten richtig ins Bild setzen.



Keinen Cent wird die Kampagne die Vereine kosten. „Die Aktion ist ein Dankeschön an die Vereine“, machte FLVW-Präsident Hermann Korfmacher klar. Finanziert wird das Ganze durch Sponsoren, findet allerdings auch indirekte Unterstützung durch die Westfalen Initiative, die mit dem FLVW für zwei Jahre eine Kooperation zu den Themen „bürgerschaftliches Engagement“ und „Integration“ einget. Deren Geschäftsführer Dr. Nils Lange erklärte in Kamen: „Wir unterstützen ehrenamtliches Engagement“, das insbesondere in den Vereinen gelebt und gebraucht wird.



Weitere Sponsoren sollen und müssen noch gefunden werden. Davon hängt auch der Umfang der Kampagne ab, die Postkarten und Plakate – auch mit dem jeweiligen Vereinswappen versehen – in der schlankesten Variante vorsieht, bis hin zu Aufklebern die den Fans den Weg zum Platz weisen sollen.



Ebenfalls zur Kampagne gehört die Möglichkeit, für Fußballer und ihre Fans, auf einem virtuellen Fußballfeld kostenlos mit zu kicken und zu gewinnen.

Dies können Sie unter:

<http://www.sonntags-spielt.de>

Die Broschüre „11 Taktiken für mehr Mitglieder & Fans“ soll die Vereine inspirieren eigene werbewirksame Ideen und Taktiken zu entwickeln.

Sie steht unter www.flvw.de zum Download bereit.

Jahresmeldung für Vertrags-spieler zum 15. April 2010

Gemäß § 5 Abs. 2 SpO/WFLV muss gegenüber der Passstelle bis zum 15. April 2010 der Nachweis erbracht werden, dass die Abgabe der Jahresmeldung zur Sozialversicherung für das Vertragsjahr 2009 erfolgt ist.

Der Verein muss also nicht nur die Abführung der sozialversicherungsrechtlichen Abgaben innerhalb von drei Monaten ab Vertragsbeginn gegenüber der Passstelle nachweisen. Zusätzlich ist die Jahresmeldung vorzulegen, aus der hervorgeht, dass die sozialversicherungsrechtlichen Abgaben für einen Vertragsspieler bis zum 31. Dezember 2009 abgeführt worden sind. Wurde ein Vertrag im Jahr 2009 vorzeitig beendet, ist der Nachweis bis zum Beendigungszeitpunkt zu führen.



Der entsprechende Nachweis ist spätestens bis zum 15. April 2010 bei der Passstelle vorzulegen. Wird dieser Nachweis nicht erbracht, ruht die Spielberechtigung ab dem 16. April 2010 bis zum Zeitpunkt der Erfüllung dieser Verpflichtung.

Im Übrigen wird dieser Verstoß mit einem Ordnungsgeld in Höhe von 250 € geahndet.

Horst Dieter Knüppel verstarb am 16. Dezember 2009

Der Westdeutsche Fußball- und Leichtathletikverband trauert um sein Beiratsmitglied.

Knüppel, der am 16. Dezember im Alter von 67 Jahren verstarb, hat in seinen neun Jahren als Fußball-Kreisvorsitzender (1998 bis 2007) seine ganze Energie darauf verwandt, die negativen Auswüchse auf und neben dem Platz zu bekämpfen. Er war ein glänzender Verkäufer seiner Anliegen sowie ein Verfechter für Integration und Migration. Als einer der ersten setzte er Moderatoren und Mediatoren zwischen streitenden Vereinen ein. Außerdem war er sich nicht zu schade, selbst als Schiedsrichter die so genannten Brisanzspiele zu pfeifen. Dies tat er bis zuletzt.

Knüppel erhielt den Ehrenbrief der Stadt Bielefeld, ist Träger der silbernen und goldenen Verdienstnadel des FLVW.

Der WFLV trauert um Horst Dieter Knüppel und wird sein Andenken stets in Ehren halten. Das Mitgefühl gilt seiner ganzen Familie.



Bildungswerkarbeit im WFLV jetzt mit EFQM-Zertifizierung



Qualitätsurkunde „Committed to Excellence“ wurde verliehen

Qualitätsmanagement nach EFQM (European Foundation for Quality Management) im Bildungswerk des LandesSportBundes NRW - Verleihung der Qualitätsurkunde „Committed to Excellence“ bei der Mitgliederversammlung

1. Ausgangssituation

Aufgrund eines Erlasses der Landesregierung vom Juli 2007 müssen in Nordrhein-Westfalen die nach dem ersten Weiterbildungsgesetz (WbG) anerkannten Weiterbildungseinrichtungen bis Ende 2009 einen Zertifizierungsnachweis erbringen, um ab 2010 weiterhin förderfähig zu bleiben. Auch dem Bildungswerk des LandesSportBundes NRW stellte sich damit die Aufgabe, sich nach einem in der Mitteilung der Bezirksregierung von dem Ministerium für Schule und

Weiterbildung anerkannten Modelle zertifizieren zu lassen.

2. Qualitätsmanagement im LandesSportBund

Bereits im November 2000 hatte das Präsidium des LandesSportBundes NRW beschlossen, für alle Bereiche Qualitätsmanagement einzuführen. Dieses Ziel sollte nach den Standards des Modells EFQM (European Foundation for Quality Management) verfolgt werden. U. a. wurden im LandesSportBund nach diesem Modell Mitarbeiter- und Lehrgangsteilnehmer-Zufriedenheitsbefragungen durchgeführt.

3. Beschluss im Bildungswerk für EFQM als Zertifizierungsmodell

Vor dem Hintergrund dieser Erfahrungen von Qualitätsmanagement mit

dem EFQM-Modell und der Anerkennung dieses Modells durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung für den geforderten Zertifizierungsnachweis wurde auf Beschluss des Bildungswerk-Vorstandes am 5. März 2008 bis zum Ende des Jahres 2009 das aufwändige Projekt „Qualitätsmanagement des Bildungswerkes nach EFQM“ durchgeführt.

In der Folge wurden fünf Verbesserungsprojekte – u. a. die Einrichtung eines neuen Referates für „Grundsatzfragen und Außenstellenservice“, „Good Practice-Modelle“ und „Verbesserung der internen Kommunikationsprozesse“-angelegt, die im Juni 2009 erfolgreich abgeschlossen wurden.

Nach Überprüfung der Qualität des Qualitätsmanagementprozesses und der Erfüllung der Standards im November 2009 durch die „Deutsche Gesellschaft für Qualität“ in Auftrag von EFQM Deutschland wurde dem Bildungswerk im Rahmen seiner Mitgliederversammlung im Kreis Warendorf am 21.11.2009 die Qualitätsurkunde „Committed to Excellence“ überreicht.

Diese Auszeichnung schließt die Bildungswerk Außenstelle WFLV, die aktiv an der Zertifizierung beteiligt war und fortan die Bildungswerkeinheiten unserer Mitgliedsverbände in Fußball und Leichtathletik, bezüglich der WbG-Maßnahmen ein.

Wolfgang Schwelm



LandesSportBund sucht hauptberufliches Vorstandsmitglied



Bewerbungen sind bis zum 28. Februar 2010 möglich

Der LandesSportBund Nordrhein-Westfalen e. V. ist die Dachorganisation des gemeinnützig organisierten Sports in Nordrhein-Westfalen und vertritt 5 Millionen Mitglieder in 20.000 Sportvereinen.

Er sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **ein hauptberufliches Vorstandsmitglied.**

In Ihren Zuständigkeitsbereich fallen unsere Ressorts Breitensport/Sporträume und Sportjugend. Eine spätere Veränderung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten. Als hauptberufliches Mitglied des BGB-Vorstandes zeichnen Sie darüber hinaus zusammen mit dem Vorstandsvorsitzenden und einem weiteren Vorstandsmitglied für die gesamte Steuerung sowie die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung unseres Hauses verantwortlich und unterstützen das ehrenamtliche Präsidium.

Ihre Aufgaben umfassen:

- Führung und Gestaltung des Ressorts Sportjugend mit 35 Mitarbeiter/innen
- Unterstützung des ehrenamtlichen Vorstands und weiterer ehrenamtlicher Gremien der Sportjugend NW
- Führung und Gestaltung des Ressorts Breitensport/Sporträume mit ca. 25 Mitarbeiter/innen
- Unterstützung des Präsidialausschusses Breitensport/Sporträume

Sie bringen folgende Qualifikationen mit:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium
- Vertiefte Kenntnisse der öffentlichen Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
- Kenntnisse des KJHG/SGB VIII
- Vertiefte Kenntnisse der nationalen

Sport- und Vereinsentwicklung

- Kenntnisse neuerer Entwicklungen in den Bereichen Sporträume/ Umwelt/Klimaschutz
- Erfahrungen und nachweisbare Erfolge in der Projektarbeit
- Ausgeprägtes politisches Verständnis und Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Mandatsträgern und Ministerien
- Mehrjährige Berufserfahrung, davon mindestens drei Jahre in leitender Funktion
- Entscheidungsstärke, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen

Wir bieten:

- Eine attraktive Führungsaufgabe
- Die Möglichkeit, die Sportentwicklung in Nordrhein-Westfalen an entscheidender Stelle mit zu gestalten
- Eine angemessene Vergütung

Ihre Bewerbung inklusive Angaben zu Ihrer Gehaltsvorstellung und zum Zeitpunkt Ihres frühestmöglichen Eintritts richten Sie bitte bis zum 28. Februar 2010 per Post (keine E-Mails) an:

**LandesSportBund
Nordrhein-Westfalen e. V.**

Herrn Walter Schneeloch
– persönlich / vertraulich –
Präsident
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg





Neun Stadien für 2011!

Die Arena Deutschland öffnet für spannende Spiele der FIFA Frauen-WM 2011™



Wolfsburg



Berlin



Bochum



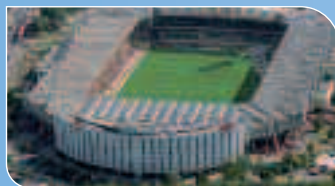
Mönchengladbach

Leverkusen

Dresden



Frankfurt



Sinsheim



Augsburg

